

An  
unsere Schülerinnen und Schüler  
sowie deren Ausbilderinnen und Ausbilder

**Berufsschule** für Handels-, Verwaltungs- und Gesundheitsberufe  
**Berufsfachschule I** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Berufsfachschule II** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Berufsfachschule** - zweijähriger höherer Bildungsgang für

- Fremdsprachen und Bürokommunikation
- Handel und E-Commerce
- Organisation und Officemanagement
- Polizeidienst und Verwaltung

**Berufsoberschule I** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Berufsoberschule II** - einjähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Duale Berufsoberschule** - zweijähriger Bildungsgang Wirtschaft  
**Fachschule** - Schwerpunkt Außenwirtschaft und Fremdsprachen

14.08.2017

## Infobrief 2017/18

Sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen zu unserer Schule zur Kenntnis geben.

### 1. Veränderungen

#### 1.1. Schulentwicklung - Mehr Selbständigkeit für die Schulentwicklung der BBS Wirtschaft II

Seit zwei Jahren sind wir nun Mitglied im Netzwerk „Selbständige berufsbildende Schulen“. In diesem Netzwerk geht es um die Weiterentwicklung von „Eigenverantwortung, Qualitätsmanagement und Lehr- und Lernkultur“ (EQuL). Zur gezielten Verbesserung der Unterrichtsversorgung sowie für Maßnahmen im Rahmen der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung steht uns ein eigenes Budget zur Verfügung, das wir auch in diesem Schuljahr ausschöpfen wollen.

Das Netzwerk hat uns viele neue Impulse für unsere pädagogische Arbeit gebracht. Alle mittelfristigen Maßnahmen, die die schulinternen Arbeitsgruppen Berufsfachschule II, Medienkompetenz, Individuelle Förderung, Feedback, Classroom Management, Arbeitspläne und Kollegiale Fallberatung durchführen wollen, haben wir in unserem SQV (schulinternes Qualitätsverständnis) zusammengefasst. Diese Maßnahmen wurden schulweit intern evaluiert, diskutiert und führten zu neuen Zielvereinbarungen, um unsere Schule im Sinne unserer Schüler weiterzuentwickeln.

So können wir die neuen Zielvereinbarungen (siehe Punkt 2.6) datenbasiert mit der ADD festlegen und sie zusammen mit der ADD in einem sogenannten Audit schlüssig dem Ministerium erläutern.

Neu etabliert hat sich eine Qualitätsgruppe „EU“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Auszubildenden die Möglichkeit zu verschaffen, Arbeitserfahrungen im Ausland zu erwerben. Daher haben wir im letzten Schuljahr bereits mehrere Kolleginnen und Kollegen aus Dänemark zu einwöchigen Austauschbesuchen zu Besuch gehabt und werden im nächsten Schuljahr sechs Kolleginnen und Kollegen an die dänische Schule in Odense schicken. Diese sollen dann zukünftige Schülerbesuche organisieren. Wir hoffen, genügend Ausbildungsbetriebe zu finden, die an Arbeitnehmern mit entsprechenden Kompetenzen interessiert sind.

Da wir seit Jahren im Bereich Medienkompetenz unsere Schule mit Ausstattung und Know-how weiterentwickeln, sehen wir uns auch sehr gut in der Lage, den neuen Beruf „Kaufmann im E-Commerce“ anbieten zu können. Eine Bedarfsabfrage wird zu Beginn des Schuljahres allen Handelsbetrieben zugehen. Wir denken, dass dieser Bereich zukünftig so wichtig werden wird, dass wir im Schuljahr 2018/19 bei ausreichenden Anmeldungen und erfolgter Genehmigung unserer vorgesetzten Behörden mit einer Klasse starten können.

## **1.2. Räumliche Veränderungen**

Kurzfristig erhalten wir zur Reduzierung unserer Raumknappheit einen zusätzlichen Raum in der Maxschule, einer unserer Außenstellen, in der wir dann mit zehn Klassenräumen vertreten sind. Im Laufe des Schuljahres soll die der Maxschule benachbarte Deuser-Schule zu einer weiteren Außenstelle umgebaut und eingerichtet werden. Diese soll nach Fertigstellung unsere Außenstelle in der Erich-Kästner-Schule ablösen. Wann dies der Fall sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

## **1.3. Personal**

Ab Beginn des neuen Schuljahres wird eine neue Referendarin mit den Fächern BWL und Deutsch unser Kollegium verstärken, sodass dann insgesamt vier Referendarinnen an unserer Schule ausgebildet werden, von denen wiederum eine am Ende des 1. Halbjahres ihren Vorbereitungsdienst beenden wird. Stundenplanänderungen und Vertretungen sind außerdem durch in Elternzeit gehende bzw. aus der Elternzeit zurückkehrende Kolleginnen und Kollegen zu erwarten und werden rechtzeitig bekanntgegeben bzw. sind für die Auszubildenden auf unserer Homepage einsehbar.

## **1.4 Schulstruktur**

Die bisher in Kooperation mit der BBS W I angebotenen Bildungsgänge der DBOS und der Fachschule für Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement Schwerpunkt Außenwirtschaft und Fremdsprachen werden im diesem Schuljahr wieder an den beiden Schulen in Eigenregie unterrichtet und zwar die DBOS an der BBS W II und die Fachschule an der BBS W I.

## **1.5 Projekt Hospitationsschule**

Seit dem letzten Schuljahr ist die BBS W II Ludwigshafen in den Kreis der Hospitationsschulen des Landes Rheinland-Pfalz aufgenommen worden. Wir bieten hierbei im Bereich „Medienkompetenz“ interessierten Schulen und Lehrern die Möglichkeit, den Unterricht mit Smartboards, Tablets und notwendiger Software an unserer Schule zu erleben.

Zudem wurden bereits Vorträge auf der Messe „iMedia“ gehalten und an der Nachbarschule BBS W I Workshop zu diesem Thema veranstaltet. Wir hoffen so, dass andere von diesen Erfahrungen profitieren und wir im Austausch unser Wissen vertiefen.

## **2. Berufsschulbereich**

### **2.1 Koppelungstage, Einführungsveranstaltungen**

Der 14-tägliche Unterricht in den Berufsschulklassen beginnt in der 2. Schulwoche. In den Grundstufen der Gesundheitsklassen und der Verwaltungsfachklassen werden in den ersten Schulwochen Einführungstage durchgeführt. Dabei stehen das Kennenlernen der Schule, der Mitschüler sowie des Ausbildungsganges im Mittelpunkt.

### **2.2 Höherqualifizierende Lernbausteine zur Erlangung der Fachhochschulreife**

Um zeitlich effizienter die Fachhochschulreife zu erlangen, bieten wir allen unseren Berufsschülern, die den qualifizierten Sekundarabschluss I schon mitbringen, die Möglichkeit, ab der Fachstufe I höher qualifizierende Lernbausteine in den Fächern Englisch, Deutsch und Sozialkunde im Abendunterricht der Dualen Berufsoberschule zu absolvieren. Zusätzlich werden wir im Schuljahr 2017/18 in einigen ausgewählten Fächern und Klassen höher qualifizierende Lernbausteine im Rahmen des regulären Unterrichts anbieten. Alle Höherqualifizierungen werden zertifiziert und können beim Besuch weiterführender Bildungsgänge in einem Zeitraum von fünf Jahren angerechnet werden. Im Berufsschulzeugnis ist diese Note um eine Notenstufe anzuheben. Bitte beachten Sie auch das beiliegende Informationsblatt zum Angebot von Lernbausteinen (= höher qualifizierender Unterricht in allgemeinbildenden Fächern).

### **2.3 Fortführung des Qualitätsprogramms**

Die Qualitätsarbeit an unserer Schule wird kontinuierlich fortgeführt. Alle Kollegen sind einem Arbeitsteam zugeordnet. Zum Ende des letzten Schuljahres ist die Qualitätsperiode 2015-2017 zu Ende gegangen. Die Ergebnisse der Arbeitsteams sind in unserem Qualitätshandbuch nachzulesen. In einem Workshop haben sich die Teams neu formiert. Folgende Arbeitsteams sind nun vorhanden:

1. Individuelle Förderung Berufsschule
2. Individuelle Förderung Berufsfachschule II (Doing gender)
3. Medienkompetenz
4. Kollegiale Beratung
5. Kollegiale Hospitation
6. EU
7. Feedback

Alle Teams haben zum Ende des letzten Schuljahres neue Zielvereinbarungen erarbeitet. Diese gelten für einen Zeitraum von zwei Jahren und werden mit der Schulaufsichtsbehörde abgeschlossen.

Die Zielvereinbarungen lauten:

### **1. Wir fördern die Lehr-/Lernkultur , indem**

- a) die individuelle Förderung durch schulweiten Einbezug der Fachkonferenzen weiter vertieft wird.
- b) eine geschlechtsspezifische Lehr-/Lernkultur entwickelt, umgesetzt und vertieft wird (doing gender).
- c) die Kenntnisse zum Thema Feedback vertieft, der Werkzeugkoffer optimiert und die Anwendungen des Werkzeugkoffers erhöht werden.

### **2. Wir verbessern die Arbeitsmarktchancen unserer Schüler, indem**

- a) die Schüler die Möglichkeit erhalten, im europäischen Ausland Arbeitserfahrungen zu sammeln, um so ihre Eigenständigkeit, Flexibilität und interkulturelle Kompetenzen zu fördern.
- b) wir die Medienkompetenz von Kollegen und Schülern fördern durch
  - Leitfäden und Schulungen für Kollegen zum Umgang mit IT Equipment
  - Schulungen zum unterrichtlichen Einsatz und der interaktiven Nutzung eines Lernmanagementsystems
  - Fortlaufende Information und Schulung der Kollegen über die Möglichkeiten der Einbindung von digitalen Medien in den Unterricht
  - Unterstützung der Kollegen beim Thema Hospitation
  - Bewußten Einsatz und kritisches Hinterfragen digitaler Medien
  - Begleitung von Informationsveranstaltungen (z.Bsp. Safer Internet Day) von Schülern für Schüler

### **3. Wir fördern die kollegiale Kooperation, indem**

- a) das Angebot der kollegialen Beratung aufrechterhalten und durch themengestützte Diskussionsnachmittage weiter ausgebaut wird.
- b) Kollegen in Tandems gegenseitig hospitieren und reflektieren und neue Mitglieder außerhalb der Gruppe miteinbeziehen.

Die Teams werden in kommenden zwei Jahren an diesen Zielen arbeiten, zum Ende ihre Ergebnisse evaluieren und einen Abschlussbericht abliefern, der in der dann aktuellen Version unseres Qualitätshandbuchs nachzulesen sein wird.

### **4. Krisenintervention**

Das an unserer Schule bestehende Kriseninterventionsteam trifft sich zwei- bis dreimal im Schuljahr zu einer Sitzung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Aktualisierung von Alarm- und Evakuierungsplänen, das Verhalten in möglichen Krisensituationen sowie die Aufarbeitung schulischer Problem- und Konfliktereignisse. Vertreter des Kriseninterventionsteams nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen zu dieser Thematik teil.

Einmal im Schuljahr findet außerdem eine Besprechung mit Vertretern des Polizeipräsidiums Ludwigshafen zum Thema Gefahrenabwehr und Krisenreaktion statt. In Gesamtkonferenzen und Dienstbesprechungen wird regelmäßig die Arbeit des Kriseninterventionsteams vorgestellt und diskutiert.

## 5. Schulsozialarbeit

Vor einigen Jahren wurde unserer Schule ein/e Schulsozialarbeiter/in als Ansprechpartner/in für unsere Schülerinnen und Schüler zugewiesen. Seit dem Schuljahr 2015/16 hat diese Aufgabe Frau Marion Niklaus mit voller Stelle (39 Stunden wöchentlich) übernommen. Kernziel der Schulsozialarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler im Umfeld der Berufsbildenden Schule beim Erwachsen werden zu begleiten, sie bei der Lebensweltorientierung zu unterstützen und sie beim Erkennen ihrer Kompetenzen zur Lösung ihrer persönlichen Probleme zu fördern. Das Angebot bietet Unterstützung in allen Lebenslagen an, besonders bei beruflichen und privaten Herausforderungen. Frau Niklaus ist Ansprechpartnerin für alle am Schulleben beteiligten Personen, für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, für Lehrerinnen und Lehrer und andere Einrichtungen.

Sie steht als neutrale Ansprechpartnerin jederzeit zur Verfügung und unterliegt der Verschwiegenheit. Zu ihren Aufgaben gehören:

- die Beratung und Unterstützung bei Problemen in der Schule, bei persönlichen Schwierigkeiten, familiären Probleme, Krisenintervention,
- die Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ausbildungs- und Praktikumsstellen, bei der Bewerbungserstellung und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche,
- die Vermittlung von Beratung außerschulischer Einrichtungen wie bspw. Jugendamt, Pro Familia, Jobcenter, Arbeitsagentur, Beratungsstellen, therapeutische Institutionen, Ju-ReLu, Erziehungsberatung,
- die Kooperation mit den Lehrkräften (bspw. Unterstützung bei Projekten, sozialen Methodentrainings, Elterngesprächen...)

## 6. Sonstige Mitteilungen

Wir bitten Sie, die unten genannten Öffnungszeiten des Sekretariats unbedingt zu beachten und dafür Verständnis zu haben, dass Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit keine Verwaltungsangelegenheiten im Sekretariat erledigen können.

Sollten Sie weitere Informationen über unsere Schule einsehen wollen, dann können Sie diese der folgenden Adresse unserer Schulhomepage entnehmen:

[www.bbsw2-lu.de](http://www.bbsw2-lu.de)

Dort können Sie sich auch über die Veränderungen während des Schuljahres informieren. Bei speziellen Fragestellungen wenden Sie sich bitte an die dort angegebenen Kontaktpersonen.

Telefon: 0621 5044009-10  
Fax: 0621 5044009-98  
E-Mail: info@bbsw2-lu.de  
Internet: www.bbsw2-lu.de

**Öffnungszeiten des Sekretariats:**  
Mo – Fr 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr  
Mo – Do 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr  
Fr 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Bankverbindung:  
Stadtsparkasse Ludwigshafen  
Konto: 166 BLZ: 545 500 10

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein für uns und unsere Auszubildenden erfolgreiches Schuljahr 2017/2018.

Mit freundlichen Grüßen

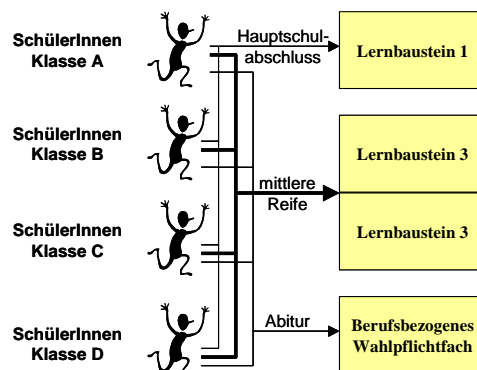


Rief  
Oberstudiendirektorin  
Schulleiterin

# Information zum Lernbausteinkonzept für Berufsschüler/innen, Eltern und Ausbildungsbetriebe

Nach dem neuen Strukturkonzept für die Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz kommt es zu einer Flexibilisierung der Bildungsangebote: Den Schülerinnen und Schülern der Berufsschule können ab dem Schuljahr 2006/07 in der beruflichen Erstausbildung Fächer in Form sogenannter **Lernbausteine** angeboten werden. Dies sind abgeschlossene Lernsequenzen, die inhaltlich aufeinander aufbauen.

Der Vorteil dieser Unterrichtsorganisation liegt darin, dass Schülerinnen und Schüler mit einem höheren Bildungsabschluss (z.B. der „mittleren Reife“) einen höher qualifizierenden Unterricht in den oben genannten Fächern während des Berufsschulunterrichts besuchen können.



Somit tritt an die Stelle eines gemeinsamen Unterrichts von z. B. Hauptschülern, Realschülern und Abiturienten im Klassenverband nun der Unterricht nach Lernbausteinen in nach Vorbildung getrennten Lerngruppen.

Für die Berufsbildende Schule Wirtschaft 2 Ludwigshafen bedeutet dies, dass seit der Einführung dieser Lernbausteine Berufsschüler und -schülerinnen abends höher qualifizierende Lernbausteine angeboten werden.

Solche Schülerinnen und Schüler können ab der Fachstufe I die Fächer Deutsch, Englisch und Sozialkunde statt vormittags abends besuchen.

**Vorteile für die Auszubildenden:** Alle Höherqualifizierungen werden zertifiziert und können beim Besuch weiterführender Bildungsgänge (z.B. Duale Berufsoberschule) in einem Zeitraum von 5 Jahren zur Anrechnung gebracht werden, um zeitlich effizienter die Fachhochschulreife zu erlangen. Im Berufsschulzeugnis ist diese Note um eine Notenstufe aufzubessern.

**Vorteile für Ausbildungsbetriebe:** Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ihren individuellen Fähigkeiten gemäß gefördert. Allgemeinbildende oder fachbezogene Kenntnisse können so über die reine Berufsausbildung hinaus erweitert und zudem höhere Bildungsabschlüsse in kürzerer Zeit erreicht werden. Dies kann die betriebsinterne Weiterbildung erleichtern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so längerfristig an den Betrieb binden. Die Kammern sehen vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen in diesem Angebot eine Chance, auch in Zukunft gute und leistungsmotivierte Schüler in die Ausbildung zu bekommen.

Der Einführung des Lernbausteinkonzeptes geht eine Beratung durch die Klassenleitungen voraus. Die Teilnahme an höher qualifizierenden Angeboten ist freiwillig.

Für weitere Informationen stehen die Lehrkräfte der BBS Wirtschaft 2 Ludwigshafen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir verweisen auch auf den Bildungsserver des Landes Rheinland-Pfalz <http://www.bbs.bildung-rp.de> (Strukturkonzept/Lernbausteine).